

# Pressemitteilung

Ihre Ansprechpartnerin:  
Lüneburg Marketing GmbH  
Julia Steinberg-Böthig (Presse/ PR)  
Wallstraße 54  
21335 Lüneburg  
Tel.: 0 170 / 8 123 56 8  
Email: [julia.steinberg-boethig@lueneburg.info](mailto:julia.steinberg-boethig@lueneburg.info)



11. März 2022

## **Große Kundgebung und Spendenaktion am Sonntag auf dem Sande zugunsten der Ukraine**

Das Programm des Benefiz-Sonntag steht: Eröffnungsrede, Schweigeminute, Rednerbeiträge, Musik, Spendenaufrufe und am Ende das Lüneburg-Lied. Binnen einer Woche hat das Team der Lüneburg Marketing GmbH viele Menschen in Stadt und Landkreis mobilisiert und eine siebenstündige Kundgebung am Sonntag, 13. März, organisiert. Von 10.45 bis 18 Uhr wird der Platz Am Sande zur Bühne für die Ukraine.

„Wir möchten damit allen Lüneburgern die Gelegenheit geben unsere regionalen Helfer zu unterstützen“, erklärte LMG-Geschäftsführerin Melanie-Gitte Lansmann auf der eigens dazu einberufenen Pressekonferenz am Freitag vor einer Woche. Anwesend war auch Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. Sie bedankte sich für das Engagement: „Der Benefiz-Sonntag ist eine großartige Idee. Er bietet die Gelegenheit, erneut die Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu zeigen, die örtlichen Hilfsorganisationen kennenzulernen und diese zu unterstützen.“ Zugleich sicherte sie jede nötige Unterstützung seitens der Hansestadt bei der Organisation und beim Ablauf der Kundgebung zu.

Auf Höhe der St. Johanniskirche Am Sande wird eine Bühne aufgebaut. Eröffnet wird die Kundgebung von Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch und Superintendentin Christine Schmid. Nach einer Schweigeminute folgt das Friedenslied „Verleih uns Frieden“ von Turmbläser Friedrich Laatz.

Über den Tag verteilt gibt es Redebeiträge von lokalen Hilfsorganisationen, wie dem ASB, der Stiftung Hof Schlüter und mosaïque e.V. sowie von Liza Yakimova, einer Studentin aus der Ukraine.

Kurze Live-Musik-Auftritte begleiten die Kundgebung. Es spielen die lokalen Bands Nite Club, Denmantau, Pelle und Difficult Subject. Durch das Programm führen das Rote-Rosen-Urgestein Gerry Hungbauer und Moderator Jan Christopher Riediger. Ziel ist es, möglichst viele Geldspenden für die Ukraine zu sammeln. Das kann auf

zwei Wegen passieren: Zum einen kann online über die Spendenplattform betterplace gespendet werden. Die Spendenaktion läuft ab sofort online. Am Benefiz-Sonntag selbst kann auch direkt vor Ort bei den Hilfsorganisationen gespendet werden. Die Diakonie, das Deutsche Rote Kreuz, der Arbeiter-Samariter-Bund, die Johanniter, der Paritätische, das mosaique und Krass e.V. werden mit Info-Ständen vor Ort sein.

Die gesammelten Spenden werden ausschließlich für die Betreuung und Hilfe der Menschen aus und in der Ukraine verwendet. Zum Beispiel für Unterkünfte und Verpflegung in Lüneburg, für psychologische Unterstützung, für die Versorgung mit medizinischem und hygienischem Grundbedarf im Krisengebiet, für den Transport materieller Güter sowie für die Unterstützung von Einrichtungen und Netzwerken in der Ukraine.

„Wir setzen gemeinsam ein Zeichen und wollen eine große Summe erreichen, die effektiv in Hilfe für die betroffenen Menschen fließt“, sagt Melanie-Gitte Lansmann. „Als Ziel setzen wir uns 184.000 Euro. Das ist für jede Lüneburgerin und jeden Lüneburger in Stadt- und Landkreis ein symbolischer Euro. Die Spenden werden im Anschluss an die Kundgebung zwischen den gemeinnützigen Lüneburger Organisationen verteilt.“

Die Lüneburger Unternehmen Protones und Amphire sorgen für Bühne und Technik, wie alle Beteiligten an dem Tag komplett unentgeltlich.

Das Ende der Kundgebung ist um 18 Uhr vorgesehen. Zum Finale singt Mirko Heil vom Limburg.

**Wer spenden möchte, kann dies über die folg. Seite tun: <https://www.betterplace.org/de/projects/106859>**